

# HEIMAT KICKERS

DIE BLAUEN IN BEWEGTEN ZEITEN -  
EINE HISTORISCHE RECHERCHE

## NATIONALSOZIALISMUS

### HUGO NATHAN FABRIKANT, FUNKTIONÄR UND FÖRDERER DER BLAUEN

Hugo Nathan wird 1892 in Ulm geboren. Der Angehörige des jüdischen Glaubens liebt den Sport und ist bald Spieler in der Jugend- und in der 1. Herrenmannschaft des Ulmer FV.

Mit Beginn des 1. Weltkrieges wird er zur Reichswehr eingezogen. An der Front erleidet er eine Kriegsverletzung, die seine sportliche Karriere beendet.

Nach Ende des Krieges zieht Nathan nach Stuttgart und schließt sich den Blauen an. Bei den Kickers übernimmt er die Leitung der Fußballabteilung. Die Teilhabe an der Lederfabrik Braunwarth in Metzingen ermöglicht es ihm, der wichtigste Förderer des Vereins zu werden.

Nach der Verabschiedung der Stuttgarter Erklärung 1933, wird Hugo Nathan auf Grund seines jüdischen Glaubens genötigt, den Verein zu verlassen. Er wechselt zum jüdischen Sportverein "Schild Stuttgart", übernimmt Funktionärsaufgaben und arbeitet in leitender Funktion am Aufbau des Landessportbundes Schild in Württemberg mit.

Auf Druck des NS-Regimes muss Hugo Nathan 1936 seine Anteile an der Lederfabrik Braunwarth abgeben und flieht 1937 nach Kreuzlingen in die Schweiz. Dort kann er der Verfolgung entgehen.

Nach Ende des 2. Weltkrieges kommt er wieder in seine alte Heimat zurück. „Trotz der Verfolgung [...] und trotz des offenen Hasses, den er bis zu seiner Flucht erlebt hatte, kehrte Nathan nach Metzingen zurück und arbeitete wieder als Buchhalter bei Braunwarth. Er sorgte dafür, dass die Metzinger Kicker Leder für Fußballschuhe bekamen und machte sich als großer Förderer des Fußballs im gesamten Südwesten einen Namen.“ (Die Südwestpresse in einem Artikel zum Nachkriegsfußball in Metzingen)

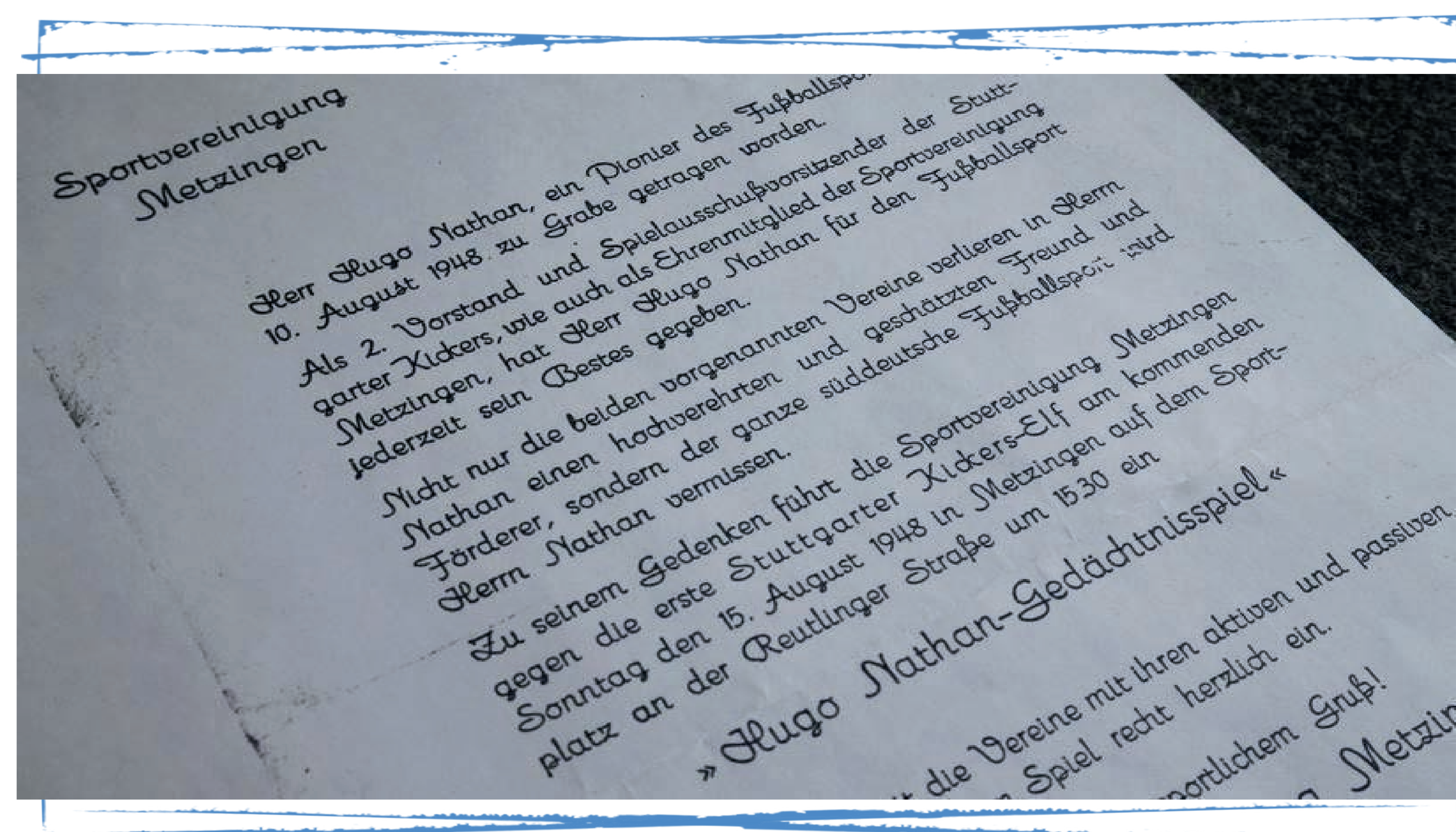


Abb. 1: Nathan zu Ehren wurde 1948 ein Gedächtnisspiel zwischen den Stuttgarter Kickers und der Spielvereinigung Metzingen ausgetragen.

Hugo Nathan ist ein großer Beweis für Vereinstreue: Nach den schweren Zeiten kehrt er zu den Stuttgarter Kickers zurück und übernimmt dort den Posten des 2. Vorsitzenden. 1948 stirbt er im Alter von nur 56 Jahren in Dettingen/Erms.

Bildquellen:

Abbildung 1: <https://www.svp.de/suedwesten/staedte/metzingen/als-der-ball-wieder-rollte-20766267.html>  
Letzter Zugriff: 17.11.2018



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

